

Schulbuch EKBO

Lebensfrage 1: Thema Taufe und Identität Doppelseite: Wasser in den Weltreligionen Autor: Matthias Vogt

1	Bildmaterial mit Quelle	Buddhismus: https://pixabay.com/de/photos/wasserschlacht-songkran-lishui-989540/ Christentum: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/01/07/04/28/baptism-1959656__340.jpg Hinduismus: https://pixabay.com/de/photos/aarti-ganga-haridwar-uttarakahand-687348/ Islam: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d0/Zamzamwill.JPG Judentum: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/ce/Mikve_naiad1.jpg?uselang=de Shinto: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b3/Sumiyoshi-taisya_hashi.jpg	Vermerke: Bilder s. Material
2	Texte	Infotext zur Intention der Doppelseite und tendierten Kompetenzzuwächsen (s. Textdatei)	
3	Methoden	<p><u>Einstieg:</u> Die Gruppe betrachtet die sechs Bilder anhand folgender Leitfragen (die Bilder können auch an sechs Kleingruppen verteilt werden): Hast du eine Idee, was auf dem Bild zu sehen ist? Wie wirken die Menschen auf dich? Welche Rolle spielt das Wasser? In der Gesamtgruppe können Unterschied und Gemeinsamkeiten formuliert werden.</p> <p><u>Erarbeitung:</u> Je nach Gruppengröße erarbeiten die SuS in Einzel- oder Gruppenarbeit, was es mit den sechs verschiedenen Wasserritualen auf sich hat. Sie erhalten dazu Textvorlagen (s. Material). Arbeitsauftrag: Erklärt euren Mitschüler*innen, was auf dem Bild zu sehen ist. Um welche Religion geht es hier? In welchem Land wird so gefeiert? Wann findet das Ritual statt? Welche Rolle spielt das Wasser? Die Gruppen stellen ihre Erkenntnisse gegenseitig vor; die Lehrkraft ergänzt mithilfe der Hintergrundinformationen (s. Ziffer 8). Die Ergebnisse können mithilfe eines AB gesichert werden (s. Ziffer 5). Die Ergebnisse können mithilfe einer Kreativmethode (s. Ziffer 6) gefestigt oder zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.</p>	

		<p><u>Vertiefung:</u> Mithilfe des Goethe-Gedichts (s. Lehrbuch) und bzw. oder der Metapher vom Regenwald der Religionen (s. AB unter Ziffer 5) kann die Gruppe über die religiös-spirituelle Dimension des Wassers nachdenken. Wasser als Medium der Gotteserfahrung, das auf einen gemeinsamen Grundzug religiöser Erfahrung hinweist: Menschen verdanken sich – wie Tiere und Pflanzen – der göttlichen Schöpferkraft. Auch Unterschiede können herausgearbeitet werden: Einerseits wird Wasser als Teil der Schöpfung angesehen – es kann heilen und retten, es kann aber auch zerstören. Andererseits wird Wasser vergöttlicht, sakramentalisiert, als Gottheit angesehen.</p> <p>Der Ertrag kann mithilfe einer Kreativmethode festgehalten werden: Die SuS zeichnen einen eigenen Regenwald der Religionen – oder bekommen den Auftrag, Goethes Gedichtzeile grafisch zu illustrieren (s. AB unter Ziffer 5).</p>	
4	Impulse		
5	Arbeitsblätter	<p>M1: Die SuS sollen den Weg des Wassers durch das Labyrinth zu den vier Bildern nachzeichnen. Die vier Bilder stehen für: Judentum (Mikwe), Hinduismus (Ganges), Islam (Zamzam-Brunnen), Christentum (Taufe); Einsatz ab 1. Klasse möglich; Einsatzmöglichkeiten: Wiederholung der Wasserriten, Vertiefung des Gedankens, dass die Menschen bzw. Religionen aus einer – letztlich lebensnotwendigen – Quelle schöpfen</p> <p>M2: Die SuS sollen mithilfe von Linien zuordnen, welcher Text zu welchem Bild passt. Soll das Lesepensum reduziert werden, können die sechs kurzen Texte auf einzelnen SuS bzw. Kleingruppen aufgeteilt werden. Einsatz ab 2. Klasse möglich. Einsatzmöglichkeiten: Ergebnissicherung und Wiederholung</p> <p>M3: Ein Regenwald lebt von dem steten Kreislauf des Wassers; er erzeugt quasi seinen eigenen Regen. Vergleicht man das Mit- und Nebeneinander der Religionen mit einem Regenwald, ergeben sich interessante Fragestellungen: Welche Elemente kreisen in diesem Wald? Was sind Erde, was Himmel? Gibt es Anfang und Ende – oder ist es ein ewiger Kreislauf? Die Eingangsstrophe aus Goethes „Gesang der Geister über den Wassern“ kann hinzugezogen werden; Einsatz ab 3. Klasse möglich; Einsatzmöglichkeiten: kindertheologische Vertiefung, Ergebnissicherung oder Wiederholung (Version mit den sechs Miniaturen)</p>	

		<p>M4: Die SuS sollen den Ertrag ihrer Gedanken zu Bedeutung und Symbolik des Wassers in den Religionen ausgehend von Goethes Gedichtstrophe grafisch illustrieren. Die Lehrkraft muss hierzu aber keine Vorgaben machen, sondern kann das Gedicht für sich sprechen lassen. Im Hintergrund kann „Wasser-Musik“ gespielt werden (s. Ziffer 7). Die Resultate können von den SuS in der Gruppe vorgestellt werden. Im abschließenden Unterrichtsgespräch kann auf den Vergleich von Seele und Wasser eingegangen werden: Wo kommt unsere Seele eigentlich her – und wo geht sie hin? Wird die Seele immer wieder neu geboren? Oder unternimmt die Seele immer wieder Ausflüge zum Himmel/zu Gott? Wird an anderer Stelle der <i>Seelenvogel</i> thematisiert (z. B. beim Thema Gebet/Psalmen), kann darauf verwiesen werden.</p>	
6	Kreativideen	<p>Pantomime: Die sechs Wasserriten werden sechs Kleingruppen zugeteilt, die das Ritual pantomimisch nachspielen sollen; der Rest der Lerngruppe errät jeweils, um welches Ritual es sich handelt; die Lehrkraft kann gegebenenfalls weitere Wasserriten hinzufügen; Material: Karteikarten mit Namen der Rituale bzw. den sechs Miniaturen</p>	
7	Lieder / Musik	<p>Lied vom Wasser (s. Material)</p> <p>Wasser-Musik: Maurice Ravel: Jeux d'eau https://de.wikipedia.org/wiki/Jeux_d%E2%80%99eau Bedrich Smetana: Moldau https://de.wikipedia.org/wiki/Mein_Vaterland#Vltava_(Die_Moldau)</p>	
8	Recherche mit Quellen	<p>Hintergrundinformation zur Wassersymbolik in den Weltreligionen: s. Material Infotexte</p> <p>Hintergrundinformation zu Goethes Gedicht „Gesang der Geister über den Wassern“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lexikonartikel zu Goethes Weltbild (s. Material Infotexte) - Wiki-Artikel: https://de.wikipedia.org/wiki/Gesang_der_Geister_%C3%BCber_den_Wassern <p>Hintergrundinformationen zu den einzelnen Wasserriten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikwe (Judentum): https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27733/ - Ganges (Hinduismus): https://de.wikipedia.org/wiki/Ganga - Songkran (Buddhismus): https://de.wikipedia.org/wiki/Songkran - Brücke zum Schrein (Shinto): https://de.wikipedia.org/wiki/Shint%C5%8D-Schrein - Taufe (Christentum): https://de.wikipedia.org/wiki/Taufe - Zamzam-Brunnen (Islam): https://de.wikipedia.org/wiki/Zamzam#Weblinks 	

9	Literatur	<p>Tworuschka, Monika und Udo (Hgg.), Symbole in den Weltreligionen, Lahr 1996, S. 86-140; darin insbesondere folgende Geschichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zam-Zam (al-Fajr) - Wie der Fluss Ganga zur Erde kam (nacherzählt von Monika Tworuschka) - Barbara wird getauft (Irena Thalmann-Sager) - Tauffeier bei den Baptisten (Michael Kotz) - Das Tauchbad (Noah Gordon) - Waschungen vor dem Gebet (Jehan Sadat) - Bad im Ganges (Elfriede Becker) - Wer hier gebadet hat, wird immer rein sein (Vijay Singh) 	
---	-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--